

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Anja Burkhardt
Stadträtin Sabine Bär
Stadträtin Alexandra Gaßmann
Stadträtin Ulrike Grimm

ANTRAG

15.02.2019

Heimische Obstbäume zukünftig als Ersatzpflanzungen zulassen - Unterstützung für den Schutz der Bienen und der Artenvielfalt in der Landeshauptstadt München

Die untere Naturschutzbehörde prüft, wie zukünftig ein Teil von Ersatzpflanzungen durch heimische Obstgehölze ersetzt werden kann und unterbreitet dazu einen Vorschlag mit einer Anpassung der Münchner Baumschutzverordnung.

Begründung:

Derzeit wird wie folgt verfahren:

„Muss ich für einen gefälltten Baum einen Ersatzbaum pflanzen?“

Grundsätzlich ist für jeden gefälltten Baum ein Ersatzbaum zu pflanzen, wenn nach Ansicht der Unteren Naturschutzbehörde dafür ausreichend Platz besteht! Um auch langfristig den Baumbestand in München sichern zu können, wird eine Fällungsgenehmigung grundsätzlich mit der Auflage einer langfristig zu erhaltenden Ersatzpflanzung (standortgerechter Baum mit einem Mindeststammumfang von 18 bis 20 Zentimeter) erteilt. Wir empfehlen dabei grundsätzlich standortheimische Arten.

Warum kann ich keinen Obstbaum als Ersatz pflanzen?

Obstbäume können grundsätzlich nicht als Ersatzbäume anerkannt werden, da sie in der Regel eine wesentlich geringere Lebensdauer als Laub- und Nadelgehölze haben und vorrangig aus Ertragsgründen gepflanzt werden. Sinkt der Ertrag, sollen sie oftmals wieder entfernt werden. Sie haben außerdem ein vergleichsweise geringeres Kronenvolumen und dadurch nicht dieselbe Wohlfahrtswirkung wie Laub- und Nadelbäume. Die intensive wirtschaftliche Nutzung macht bei Obstbäumen Schnittmaßnahmen notwendig, die Lebensdauer und Aussehen nachhaltig beeinflussen.“

Bei der derzeitigen Diskussion zum Schutz der Artenvielfalt sollte grundsätzlich die Möglichkeit bestehen, auch Hochstamm-Obstbäume als Ersatz zu pflanzen. Im Frühjahr werden von ihren Blüten Insekten angelockt und vielen Vogelarten bieten sie Lebensraum. Um die Befürchtung auszuräumen, dass Obstbäume gefällt werden und damit ersatzlos verschwinden, sobald sie keinen Ertrag mehr bringen, ist dies entsprechend zu regeln. Derzeit können erfahrungsgemäß zusätzlich zu den Ersatzpflanzungen keine Obstbäume gepflanzt werden, da schlicht der Platz fehlt.

Initiative:

Anja Burkhardt
Stadträtin

Sabine Bär
Stadträtin

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Ulrike Grimm
Stadträtin